

Parteilos

Darmstadt Dieburg

Januar 2024

Verbindlichkeiten Kreiskliniken 31.12.2023 – Antragsschluss 10.01.24

„Damit die Krankenhauslandschaft weiterhin gut aufgestellt ist, braucht es weitere finanzielle Unterstützung. Wir werden die Investitionsmittel im Laufe der Legislaturperiode deutlich erhöhen „So der Koalitionsvertrag zwischen CDU und Bündnis 90 Die Grünen im Hess, Landtag zu letzten Legislaturperiode..Die aktuellen Zahlen sagen etwas anderes.

Hierzu frage ich zu den Verbindlichkeiten in der Krankenhauslandschaft des Landkreises Darmstadt Dieburg, Hier wird Einweihung und Beendigung der Baumaßnahmen feierlich eingelade.Wie hoch sind die aktuellen Verbindlichkeiten Ende 2023 und welche weiteren Verbindlichkeiten folgen noch und wie sollen die Verbindlichkeiten abgetragen werden Zahlen dies die Beschäftigten der Kreiskliniken ?

Hierzu fragen wir an ?

1. wie ist der aktuelle Schuldenstand der Kreiskliniken und die Schuldenerwartung bzw der Zuschuss des Landkreises bis Ende 2023 ,wie den noch folgenden Jahren 2024 evtl. 2025 und weitere...

2. Wie ist der Stand des kurzfristigen Finanzkapitales ? Kurzfristige Rückstellungen – Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten- Verbindlichkeiten zu Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten gegenüber Krankenhausträgern – Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht- Verbindlichkeiten gegenüber dem verbundenen Unternehmen- Sonstige Verbindlichkeiten

3. Stand Langfristiges Fremdkapital

Langfristige Rückstellungen – Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – Verbindlichkeiten aus sonst Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens-langfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträgern.

Welche Tilgung für das Darlehen 690 129 630 Stand 2023 wurde geleistet und wie hoch ist die Restschuld ?

4. Welche Kreditermächtigungen gibt es seit 2019 bis 2023 für die Kreiskliniken Darmstadt Dieburg,

5. Die Darlehenstilgung soll erst mit Inbetriebnahme der Baumaßnahmen gestartet werden. Wie hoch sind die Verbindlichkeiten seit 2020 bis 2023 in den Kreiskliniken Darmstadt Dieburg.

6. Zur Finanzierung der Verbindlichkeiten aus sonst Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens gab es 2 Positionen – die 40 Mio.€ des Zuschusses für des Bettenhausneubaus. Sowie die Zuweisungen des Trägers LK Da/Di.

Mit Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus (wann ?) werden die in eine Sonderposten überführt. Damit soll diese Position 2023 entfallen. Wie hoch ist der Betrag für den Sonderposten ?

7. Bei der Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger handelt es sich um ein Darlehen des Landkreises Darmstadt Dieburg (807-2017) Wie hat sich der Tilgungsplan seit 2020 bis Ende 2023 entwickelt.

Welche Verlustausgleiche nach den Umbaumaßnahme sind weiter nötig..

2021 wurde 6,571.691,00

2022 6.272.583,00

2023 6.178,103,00 berechnet. Sind diese Zahlen realistisch.. ?

8. Seit Gründung der K-GmbH der Kreiskliniken hat sich die Anzahl der Beschäftigten in dieser Beschäftigungsgesellschaft im Vergleich zur Zahl der Beschäftigten an beiden Kreisklinken Groß Umstadt und Seeheim Jugendheim entwickelt ? Um eine Jahr für Jahr vergleichbare Darstellung bis Ende 2023 wird gebeten ?

9. Strukturelle Unterfinanzierung der Kliniken durch Bund und Länder gehen heute so weit, dass die Patientenversorgung gefährdet sei. Der VKA (Krankenhäuser in Not) fordert Land und Bund auf, gestiegene Betriebskosten finanziell auszugleichen. Die Bundesländer sollen die Kosten der Investitionen der Krankenhäuser decken. In Hessen regiert nun die CDU mit der SPD, Gubtes diesbezüglich vielversprechende Aussagen – auch von Landrat Schellhaas- dass sich in der Frage Investitionskosten endlich etwas ändert, ?

10. Verlustausgleiche Kreiskliniken. Bitte um Darstellung der Verlustausgleiche von 2011 bis 2023 ?

11. Groß Umstadt sei einer von 60 unverzichtbaren Notfallstandorte in Hessen. Warum erhielten dann nur die Ärzte des Marburger Bundes eine steuer- und abgabenfreie Einmalzahlung in Höhe von 1240 € Warum nicht die (wenigen) Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und die immer zahlreicher werdenden Beschäftigten der DEHOGA, Sie gehören doch zu den unverzichtbaren Notfallstandorte in Hessen. Da muss dies doch möglich sein,

12. Siehe Punkt 11 .. Glauben sie die Zufriedenheit ihrer tüchtigen Beschäftigten könnte durch eine nur teilweise Einmalzahlung nachhaltig verbessert werden. Der Verfasser dieser Zeilen hat im Juli 2022 persönlich die tiefe Unzufriedenheit ihrer Beschäftigten (Kardiologie) erlebt. Oder erhalten die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und der DEHOGA diese Einmalzahlung in Höhe von 1240 €

13. Gab es bei dem Neubau der Kreiskliniken zu baulichen Verzögerungen. Wann nun sind die Bau bzw Umbaumaßnahmen endgültig beendet ? Welche Mehrkosten entstand evtl. durch die verzögerte Inbetriebnahme der Kreisklinken? Welche Abschreibungen belasten nun

monatlich /jährlich den Velusaustausgleich der Kreiskliniken ? Wie hoch wird er Verlustausgleich aus dem laufenden Betrieb ab vollständiger Inbetriebnahme busgetiert oder geschätzt =
Bitte Angaben des laufenden Verlustausgleich und der anfallenden Abschreibungen der Verbindlichkeiten,

Um Beantwortung der Fragen wird gebeten.

Werner Bischoff DIE LINKE